



# THEODUL



«Sommer – Zeit, die Seele zu nähren  
und Neues zu säen.»

2

**Editorial**  
Hoffnung säen

6

**Zentrum St. Michael**  
Informationen

10

**Der «Grüne Güggel»**  
Das Zertifikat ist geschafft!  
Wie geht es weiter?

12

**Ministrantendienst**  
Eine wertvolle Erfahrung

# Hoffnung säen – Die Pfarrei als blühender Garten

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Frühsommer erblühen viele Gärten in schönster Farbenpracht. Für mich ist jede Wiese und jeder Garten ein prächtiges Geschenk der Natur. Was jetzt gesät wird, erfreut in Zukunft viele Menschen!

Stellen Sie sich unsere Pfarrei wie einen lebendigen Garten vor – einen Ort, an dem die unterschiedlichsten Pflanzen gedeihen, jede mit ihrer einzigartigen Schönheit und ihrem besonderen Beitrag zum grossen Ganzen. Hier wachsen zarte Blüten der Hoffnung, kräftige Stämme des Glaubens und duftende Kräuter der Nächstenliebe.

In diesem Garten sind es unsere Mitarbeitenden, Gruppen, Vereine, Räte, Chöre und viele Freiwillige, die mit Hingabe und Sorgfalt die Rolle der Gärtnerin und des Gärtners übernehmen. Sie bereiten den Boden, säen die Samen der Inspiration, giessen mit dem Wasser der Gemeinschaft und schützen vor widrigen Einflüssen. Jeder Handgriff, jede Begegnung, jedes Gebet trägt dazu bei, dass dieser Garten immer reicher und vielfältiger wird.

Die einen hegen die jungen Pflänzchen der Kinder- und Jugendarbeit, geben ihnen Halt und nährnde Impulse. Andere kümmern sich um die reifen Früchte der Weisheit und Erfahrung unserer älteren Pfarreimitglieder.

Wieder andere sorgen dafür, dass die Wege offen und einladend bleiben, damit sich jeder in diesem Garten willkommen fühlt.

Doch ein Garten lebt nicht nur von der Arbeit seiner Gärtnerinnen und Gärtnern. Er braucht auch die Wärme der Sonne, den erfrischenden Regen und die vielfältige Interaktion seiner Bewohner.

So ist es auch in unserer Pfarrei. Jeder Einzelne von Ihnen, liebe Pfarreimitglieder, ist ein wichtiger Teil dieses blühenden Lebensraums. Ihre Teilnahme, Ihre Ideen, Ihr Engagement lassen diesen Ort lebendig werden und seine Strahlkraft entfalten.

Gemeinsam dürfen wir uns freuen an der bunten Vielfalt, die in unserem Pfarreigarten erblüht. Wir dürfen Kraft schöpfen aus der Verbundenheit und uns an den kleinen und grossen Wundern erfreuen, die hier Tag für Tag geschehen.

Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam diesen Garten pflegen und gestalten, damit er ein Ort der Begegnung, des Wachstums und der spirituellen Nahrung für uns alle bleibt – ein blühender Garten für die Seele mitten in unserem Leben.

Die aktuelle Theodul-Ausgabe ist wie ein bunter, blühender Garten, der zum Verweilen einlädt. Nehmen Sie sich Zeit für interessante Beiträge und staunen Sie darüber, was alles in unserem Pfarreigarten wächst.

**P.S.: In der Kirche finden Sie einen Korb mit Samenpäckchen. Bitte bedienen Sie sich und bringen Sie Ihren Garten oder Blumentopf zum Blühen!** 🌻 🌺 🌹 🌼

*Ruedy Sigrist, Pfarreileiter*



Was in Liebe gesät ist, findet überall seinen Weg zum Wachsen.



# Unser Garten der Gemeinschaft

Mehr dazu auf Seite 9

# Die Prozession zu Fronleichnam

Am Donnerstag, den 19. Juni, feiert die katholische Kirche weltweit das Fronleichnamsfest. Dadurch soll Jesus Christus verehrt werden, der in der Gestalt von Brot und Wein in der Welt und bei den Menschen präsent ist.

In Littau ziehen die Ministrantinnen und Ministranten gemeinsam mit den Erstkommunikanten, den Fahndelegationen und der Pfarrei in Prozession – betend und singend – von der Kirche St. Theodul bis zum Zentrum St. Michael.



In der Mitte des Zuges wird eine Monstranz (ein kostbares Zeigegerät) getragen, in der Christus in der Gestalt einer Hostie gegenwärtig ist. Doch er ist nicht nur darin präsent, sondern auch im Wort Gottes, im Evangelium und im gesamten Gottesdienst.



Die Monstranz ziert den Altar.

Es ist sinnvoll, dass an Fronleichnam die Stimmung eines intergenerationellen Volksfestes aufkommen darf, denn neu gehören auch die Erstkommunikanten zu dieser Gemeinschaft. Seit dem Weissen Sonntag dürfen sie kommunizieren – Das heisst, das geheiligte Brot des Lebens, Christus, empfangen – und so an seinem Leben und seinem Missionsauftrag teilhaben. Mit ihren kleinen Schritten können sie dem Evangelium in der heutigen Welt den Weg bereiten.

Fronleichnam ist ein besonderer Gottesdienst unter freiem Himmel. Damit bringt die christliche Gemeinde zum Ausdruck, dass Gott die gesamte Schöpfung heiligt und verwandelt. Mit Blumen wird Christi Weg an vielen Orten geschmückt, wie am Palmsonntag.

Wiederum zieht Christus durch die Welt, die durch ihn neu geschaffen und gewürdigt ist. Die gläubigen Frauen und Männer sind eingeladen, sorgsam mit dieser Schöpfung umzugehen.

*Stephan Leimgruber, Priester*



Auf unserem Weg verweilen wir an einem Altar – hier wird der Beginn eines Evangeliums gelesen als Zeichen der Gegenwart Gottes in seinem verkündeten Wort.



Wenn das Wetter es erlaubt, feiern wir den Gottesdienst beim ZSM unter freiem Himmel. Bei Regen findet er drinnen statt. Musikalisch wird alles von der Musikgesellschaft Littau umrahmt.

Fronleichnam wird traditionell mit vielen Beteiligten im Zentrum St. Michael gemeinsam gefeiert. Familien, Einzelpersonen und Vereine – alle sind willkommen. Der Tag bietet die Möglichkeit, sich unkompliziert zu begegnen.

Wir beginnen die Prozession um 9.45 auf dem Kirchenplatz und ziehen zum Zentrum St. Michael. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 auf dem Vorplatz des ZSM. Gemeinsam mit der MGL und den Erstkommunikanten feiern wir Jesus Christus im Brot. Nach dem Gottesdienst gibt es einen Apéro, offeriert vom Kirchenrat, und ein Mittagessen zu familienfreundlichen Preisen. Kaffee, Kuchen und ein Dessert dürfen natürlich nicht fehlen.

Es gibt Gelegenheiten zum Austausch, für ein Schwätzchen und zur Pflege des Pfarreilebens. Eine Anmeldung ist nicht nötig.



Im Anschluss an den Gottesdienst stellen Jungwacht und Blauring die Sitzgelegenheiten bereit, und der beliebte Pasta-Plausch kann beginnen.



Jungwacht und Blauring betreuen und unterhalten die Kids mit Spielen.

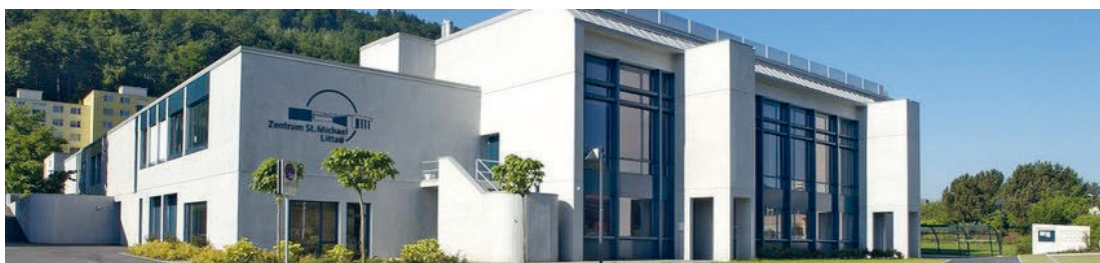


Der Kirchenrat, Pfarreirat sowie andere fleissige Helfer sorgen für ihr leibliches Wohl.

Bei unsicherem Wetter erhalten Sie ab 9.00 unter der Nummer 041 229 90 00 Auskunft über die Durchführung.

# Willkommen im Zentrum St. Michael

Ein Ort für Begegnung, Kultur und Veranstaltungen in Luzern-Littau. Modern ausgestattet und vielseitig nutzbar, bietet das ZSM den idealen Rahmen für Seminare, Feiern, Konzerte, Theater und vieles mehr. Eine professionelle Infrastruktur, eine grosszügige Küche und die gute Erreichbarkeit im Stadtteil Littau machen jeden Anlass bei uns zu einem besonderen Erlebnis.



Damit die vielfältigen Anlässe im Zentrum St. Michael durchgeführt werden können, sind die jeweiligen Veranstalter auf helfende Hände angewiesen. Gesucht werden stundenweise Mitarbeitende für Service, Buffet, Küche und Tontechnik. Der Einsatz wird mit 25.– CHF pro Stunde entschädigt. Wir führen eine Helferliste mit interessierten Personen und geben diese an die Veranstalter weiter, damit sie direkt mit ihnen Kontakt aufnehmen können.

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Betriebsleiter Andreas Merkel. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

## Wechsel in der Betriebsleitung



Andreas Merkel, Ihr neuer Ansprechpartner im ZSM. Bei Reservationen und anderen Anliegen ist er gerne für Sie da.

Nach jahrelanger Tätigkeit hat Erwin Zollinger das ZSM per 28. Februar 2025 verlassen. Wir danken ihm herzlich für seinen Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Seit dem 1. April 2025 hat Andreas Merkel die Betriebsleitung übernommen. Zuvor war er bei der Luzerner Polizei tätig und bringt einen frischen Blick sowie vielfältige Kompetenzen mit. Mit seiner offenen Art, seiner hohen Motivation und seinem Interesse an Menschen hat er sich bereits gut eingelebt.

Wir heissen Andreas herzlich willkommen und wünschen ihm viel Erfolg und Freude in seiner neuen Aufgabe.

*Betriebskommission Zentrum St. Michael*

 Zentrum St. Michael, Blattenmoosstrasse 8, 6014 Luzern-Littau  
 [zentrum-st-michael.ch](http://zentrum-st-michael.ch)  
 [info@zentrum-st-michael.ch](mailto:info@zentrum-st-michael.ch)  
 041 250 70 70

# Parkplatzbewirtschaftung

Seit acht Jahren gilt auf dem Gelände des Zentrums St. Michael eine aktive Parkplatzbewirtschaftung. Der Kirchenrat und die Betriebskommission haben beschlossen, dass das Parkieren für alle Nutzerinnen und Nutzer – ob Veranstalter, Besucher oder Mieter – kostenpflichtig ist.



Ausnahmen gelten nur bei offiziellen Feiern der Pfarrei, wie dem Fronleichnamsgottesdienst, dem Ehrenamtlichenabend oder dem Jubiläumsanlass. An diesen Tagen sind die Parkuhren abgedeckt und nicht bedienbar.

## Parkgebühren:

Die maximale Tagesgebühr beträgt 5 Franken.

Die Bezahlung ist möglich:

- *an den beiden Parkuhren (bar)*
- *digital über TWINT, Parkingpay oder EasyPark*

Bitte beachten Sie, dass die Parkuhren oder Apps korrekt bedient werden müssen, dies ist leider nicht immer der Fall.

## Regelmässige Kontrollen:

Seit Herbst letzten Jahres finden wieder regelmässige Parkplatzkontrollen statt. Dabei wird überprüft, ob ein gültiger Parkvorgang besteht, die Art der Zahlung spielt keine Rolle.

Wird kein aktiver Parkvorgang festgestellt (z.B. keine Bezahlung, falsch bedient, Parkzeit abgelaufen), wird eine Umtriebsentschädigung von 40 Franken erhoben. Auf dem Kontrollformular finden Sie alle Informationen zur Bezahlung, die innert 20 Tagen erfolgen muss.

Wird die Frist nicht eingehalten, erfolgt ein Strafantrag bei der Staatsanwaltschaft Luzern wegen Übertretung eines richterlichen Verbotes.

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung für einen geordneten Betrieb auf dem Areal des Zentrums St. Michael.

*Betriebskommission Zentrum St. Michael*

# Offener Kleiderschrank – für Gross und Klein

In unserer Pfarrei gibt es einen besonderen Ort: den offenen Kleiderschrank. Hier treffen sich Stil, Nachhaltigkeit und Gemeinschaft. Ob klassisch oder ausgefallen, elegant oder praktisch – bei uns finden Sie zeitlose Kleidung und besondere Stücke für jedes Alter.

Der Kleiderschrank steht allen offen. Wer hereinschaut, entdeckt günstige Kleidung, Schuhe und vielleicht ein neues Lieblingsstück mit Geschichte. Auch neue Restpostenkleider von Aldi bieten wir zu fairen Preisen an. Jedes abgegebene Teil ist ein Zeichen gegen Wegwerfmode. Was du nicht mehr brauchst, kann anderen Freude bereiten, und gemeinsam schonen wir wertvolle Ressourcen. Unsere Regale sind gefüllt mit neuen Kleidungsstücken und ausgewählten Secondhand-Artikeln. Ein freiwilliges Team mit Herz und Humor macht all das möglich.

*Sandra Vogel, Sozialdiakonie*

## Hier sind wir zu finden:

Ob für Kinder oder Erwachsene, bei uns im Zentrum St. Michael (ZSM), Blattenmoosstrasse 8, finden Sie modische, nachhaltige Kleidung zu kleinen Preisen. Nur 2 Gehminuten von der Bushaltestelle Michaelshof entfernt!

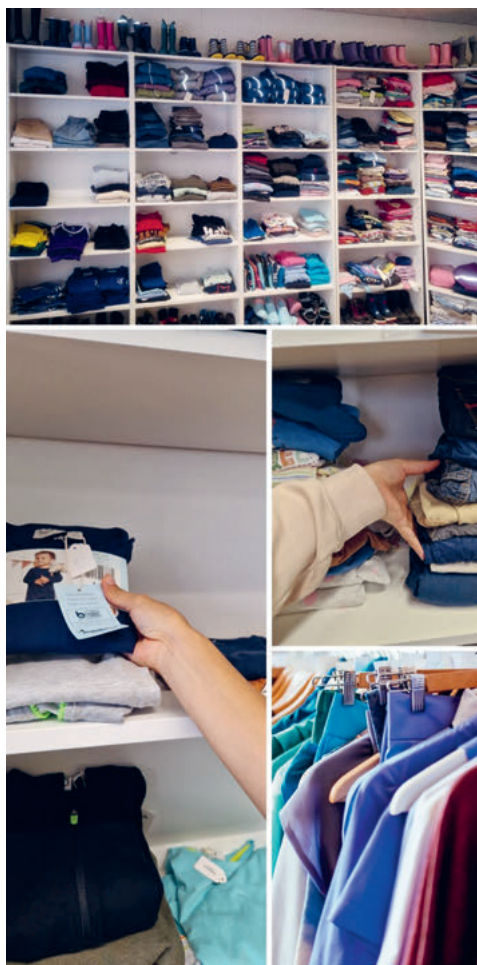
## Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch & Freitag | 14.00 – 17.00  
(In den Schulferien hat der Kleiderschrank geschlossen)  
Besuche ausserhalb dieser Zeiten sind möglich unter: 041 229 90 15

## Gut zu wissen:

Der Erlös aus dem Verkauf wird gespendet!

Komm vorbei, stöbere durch unsere Auswahl und finde dein neues Lieblingsstück!  
Günstig, ökologisch und mit gutem Gewissen.



Secondhand = Second Chance

Mit jedem Kauf tut man nicht nur dem Portemonnaie, sondern auch der Umwelt etwas Gutes.

# Unser Pfarreigarten – ein Ort der Gemeinschaft und Begegnung

In unserem Pfarreigarten haben wir einen besonderen Raum geschaffen, an dem Menschen zusammenkommen, um miteinander zu arbeiten, voneinander zu lernen und sich auszutauschen.



Für uns ist dieser Garten weit mehr als nur eine Fläche für den Gemüseanbau – er steht sinnbildlich für Gemeinschaft, Kooperation und die Freude am gemeinsamen Gestalten. Dabei erleben wir die Schönheit heimischer Pflanzen und die Vielfalt der Schöpfung mit allen Sinnen.

Der Garten ist fest in das Leben unserer Gemeinde integriert. Hier begegnen sich Menschen unterschiedlichen Alters, kommen ins Gespräch und knüpfen neue Kontakte.

Vier verschiedene Parteien bewirtschaften jeweils eine eigene kleine Parzelle, die sie individuell bepflanzen. Hier können sie ihre eigenen Blumen, Gemüse, Kräuter und Früchte anbauen und ernten.

Ein besonderes Highlight stellt unsere öffentlich zugängliche Kräuterspirale dar. Sie lädt zum Entdecken und Ausprobieren ein: Besucher\*innen können hier vielfältige Kräuter kennenlernen und erfahren, wie sich diese in der eigenen Küche nutzen lassen.

Wir laden Sie ein, unseren Garten zu besuchen und sich ein Bild von unserer Gemeinschaftsarbeit zu machen.

*Angelika Koch, Leitung Diakonie*



Der Garten wächst und gedeiht stetig.



# Der Grüne Güggl ist geschafft!

Am 6. April 2025 durfte die Katholische Kirche Littau im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes mit anschliessendem Apéro feierlich das Zertifikat Grüner Güggl entgegennehmen. Diese Auszeichnung würdigt das Engagement der Kirchgemeinde für einen nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt.

Der Gottesdienst wurde musikalisch von Dirk Jäger und Heinrich Knüsel mit Gesang, Orgel und E-Piano begleitet. Die thematisch passende Predigt hielt Ruedy Sigrist.

Zur offiziellen Übergabe durften wir Marco Baumann, Stadtrat von Luzern sowie Direktor für Umwelt und Mobilität, und Valerio Ciriello, Vorstandsmitglied des Vereins oeku – Kirchen für die Umwelt, begrüßen.

Valerio Ciriello überreichte das Zertifikat feierlich an Remo Capra, Mitglied des Kirchenrats der Katholischen Kirche Littau.

Dem festlichen Moment gingen viele Stunden intensiver Vorbereitung voraus – getragen von zahlreichen freiwilligen

Helferinnen und Helfern sowie vom Umweltverantwortlichen Res Wyler. Es wurde ein umfassendes Umweltprogramm erarbeitet, das vielfältige Massnahmen beinhaltet und in den kommenden Jahren systematisch umgesetzt wird – als Ausdruck gelebter Schöpfungsverantwortung.

Beim anschliessenden liebevoll vorbereiteten Apéro wurde in geselliger Runde auf diesen bedeutenden Erfolg angestossen.

Die Kirche Littau dankt allen Beteiligten herzlich für ihr Engagement und freut sich auf die nächsten Schritte auf unserem gemeinsamen Weg zu mehr Nachhaltigkeit.

Beim Eingang in den Pfarrsaal und im Zentrum St. Michael hängen je eine Plakette und das Zertifikat hängt im Pfarrhaus.



Feierliche Übergabe des Zertifikates Grüner Güggl und der Plakette nach dem Gottesdienst in der Kirche St. Theodul in Littau

Von links nach rechts:

Valerio Ciriello, Vorstandsmitglied oeku, Bea Haag, Umweltteam, Remo Capra, Kirchenrat, Res Wyler, Umweltverantwortlicher, Bea Weber, Umweltteam, Marco Baumann, Stadtrat Luzern und Umwelt- und Mobilitätsdirektor

# Jetzt beginnt die konkrete Arbeit!

Die Zertifizierung zeigt: Die Katholische Kirche Littau ist im Umweltbereich auf einem guten Weg. Im Bereich Klimaschutz beispielsweise sind wir dank der neuen Wärmepumpen in der Kirche und im Pfarrhaus bereits gut aufgestellt. Dennoch liegt noch ein weiter Weg vor uns.

Der Grüne Güggel ist weniger eine Belohnung für bereits umgesetzte Umweltmassnahmen, sondern vielmehr eine Anerkennung für das Umweltmanagementsystem, das die Kirche im Rahmen des Zertifizierungsprozesses erarbeitet hat. Dieses System regelt die künftige Umsetzung der im Umweltprogramm festgelegten Massnahmen – mit klaren Vorgaben zu Terminen, Zuständigkeiten und Budgets.

Für die kommenden vier Jahre haben wir zentrale Schwerpunktthemen definiert. So wird beispielsweise der Bereich Abfall und Recycling im Jahr 2026 systematisch überarbeitet und verbessert. Selbstverständlich können und sollen einzelne Massnahmen bereits jetzt umgesetzt werden – auch wenn der jeweilige Bereich erst zu einem späteren Zeitpunkt im Programm vorgesehen ist.

Der Grüne Güggel ist geschafft! Ganz Littau freut sich über den neu eingefärbten Güggel an der Thorenbergbrücke.



## Die Schwerpunktthemen für das Jahr 2025 lauten:

Sicherheit, Betriebsoptimierung und Einbezug aller Pfarreivereine und -Gruppierungen.

- Sicherheit ist zwar kein klassisches Umweltthema, doch der Grüne Güggel fordert auch in diesem Bereich ein umfassendes Konzept sowie konkrete Massnahmen.

- Professionelle Betriebsoptimierung zielt darauf ab, den Energieverbrauch deutlich zu senken – etwa durch das effizientere Einstellen von (Heiz-)Anlagen. Auch das Nutzerverhalten spielt dabei eine wichtige Rolle. Deshalb werden sowohl die verantwortlichen Personen als auch die Nutzer:innen der Räumlichkeiten entsprechend informiert. Erfahrungen zeigen: Selbst bei modernen Anlagen lassen sich durch einfache Optimierungen meist mindestens 10 % Energie und Kosten einsparen – ohne grosse Investitionen.

- Der Einbezug der Pfarreivereine und -gruppen soll das Umweltbewusstsein in der gesamten Pfarrei stärken. Dieser Prozess erfordert je nach Gruppe unterschiedlich viel Zeit und Sensibilisierungsarbeit. Das ökologische Verbesserungspotenzial ist dabei von Fall zu Fall sehr unterschiedlich.

Neben den genannten Schwerpunkten sind auch weitere Einzelmassnahmen geplant.

Das vollständige Umweltprogramm ist im Umweltbericht dokumentiert, der auf unserer Website [pfarrei-littau.ch](http://pfarrei-littau.ch) als Download zur Verfügung steht.

*Res Wyler, Umweltverantwortlicher Grüner Güggel*



Geselliger Austausch beim anschliessenden Apéro im Pfarrsaal

# Ministrantendienst: Eine wertvolle Erfahrung



Die Ministranten sind eine lebendige Gruppe von Kindern und Jugendlichen ab der 3. Klasse bis über 20 Jahre hinaus, verbunden durch Gemeinschaft und Freude am Ministrieren.

## Aufgaben im Gottesdienst

Als Ministrant:in steht man am Altar und unterstützt den Priester, zum Beispiel durch das Läuten der Glocken oder das Tragen von Leuchtern. Doch der liturgische Dienst ist nur ein Teil der bereichernden Erfahrung.

## Starke Gemeinschaft

Gemeinsame Ausflüge und Aktivitäten stärken das Miteinander – etwa ein spannender Tag im Europapark Rust. Freundschaft und Zusammenhalt stehen bei uns im Mittelpunkt.

## Einladung zum Schnuppern

Kinder, die sich auf die Erstkommunion vorbereiten, können den Ministrantendienst im Rahmen eines Praktikums kennenlernen. Auch Schüler:innen der 4. bis 6. Klasse laden wir herzlich ein, zwei Schnuppereinsätze zu absolvieren. Dabei erleben sie, wie wertvoll und bereichernd das Ministrieren sein kann.

## Einführung und Begleitung

Nach dem Praktikum bieten wir drei Einführungstreffen an. So lernen die Kinder ihre Aufgaben Schritt für Schritt kennen und fühlen sich bald sicher im Dienst am Altar.

## Feierliche Aufnahme

Einige Wochen nach dem Weissen Sonntag feiern wir die Aufnahme der neuen Ministrant:innen in die Mini-Schar. Anschliessend sind alle Familien zum gemeinsamen Nachtessen eingeladen – ein schöner Anlass zum Kennenlernen und zum Feiern der neuen Mitglieder.

## Unsere Mini-Leiter:innen

Erfahrene Ministrant:innen ab 14 Jahren übernehmen Verantwortung, bilden den Nachwuchs aus und organisieren verschiedene Veranstaltungen. Aktuell engagieren sich sechs motivierte Leiter:innen in unserer Gruppe. Im Mini-Leiterkurs vertiefen sie ihr Wissen, lernen das Anleiten und Planen und wachsen so in ihre Rolle hinein.

Minis helfen bei der Gabenbereitung.



*Esther Brun, Mini-Präses*



Das Glockenläuten unterstreicht: Jetzt geschieht etwas Heiliges – Jesus ist in der Eucharistie gegenwärtig.



## Feierliche Aufnahme in den Mini-Dienst



Danke für euren  
zukünftigen  
Einsatz.

# Veranstaltungskalender

## Juni, Juli, August 2025

Wichtig!

### Planungstag

Wo engagiert gearbeitet wird, braucht es auch Raum für Planung und Koordination. Deshalb bleibt das Sekretariat am Mittwoch, 25. Juni, aufgrund eines internen Planungstages ganztägig geschlossen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und sind ab dem folgenden Tag gerne wieder wie gewohnt für Sie da.

**Di, 3. Juni**

12.00, Pfarrsaal

**Mittagstisch für alle, Gross und Klein, im Pfarrsaal**

Anmelden bis Freitag der vorhergehenden Woche beim Pfarreisekretariat

**Di, 10. Juni**

**FG Wanderung** - Turren – Mändli – Schönbüel – Breitfeld – Turren–

Details: frauengemeinschaft-littau.ch

**Fr, 13. Juni**

18.30

**Stammtisch mit dem Kirchenrat im Pfarrsaal**

Besprechen Sie Ihre Anliegen diesmal bei einem Grillplausch

**Sa, 21. Juni**

9.30-11.30

**Brunch für Alleinstehende im Pfarrsaal**

Anmelden bis Mittwoch derselben Woche beim Pfarreisekretariat

**Di, 1. Juli**

12.00, Pfarrsaal

**Mittagstisch für alle, Gross und Klein, im Pfarrsaal**

Anmelden bis Freitag der vorhergehenden Woche beim Pfarreisekretariat

**Mo, 8. Juli**

**Start Sommerlager Blauring & Jungwacht**

brlittau.ch / www.jwl.ch

**So, 24. August**

10.30 - 17.00

**Chäppelifäsch mit Feldgottesdienst**

samichlaus-littau.ch



### Letzter Mittagstisch vor der Sommerpause Grillplausch für alle Generationen

Am Montag, 1. Juli 2025, findet um 12.00 beim Pfarrsaal Littau der letzte Mittagstisch vor den Sommerferien statt. Zum Abschluss vor der Sommerpause wird gemeinsam gegrillt.

Der Mittagstisch richtet sich an Menschen jeden Alters – ob Jung oder Alt, Familien, Alleinstehende oder Bekannte, die sich gerne zu einer einfachen Mahlzeit in geselliger Runde treffen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt:

Es gibt Grilladen, dazu Wasser und Kaffee, auf Wunsch auch ein Glas Wein. 



### Preise:

- Erwachsene: Fr. 7.–
- Kinder ab 7 Jahren: Fr. 6.–
- Kinder bis 6 Jahre: gratis
- Wein: Fr. 2.–

# Chäppelifäscht 2025: Ein familiäres Fest für Jung und Alt!

Seit 1992 feiern wir jedes Jahr ein Fest, das Kinder, Familien, Seniorinnen und Senioren sowie viele weitere Menschen zusammenbringt – ein Tag voller Freude, Spiel, Gespräche und Begegnungen.

Ein Fest, bei dem mitreissend getobt, herzlich gelacht, lebhaft diskutiert und ganz nebenbei neue Kontakte geknüpft werden.

## 33. Chäppelifäscht



Sankt Niklausgesellschaft Littau

**BEI DER  
RUOPIGEN-  
KAPELLE**

**10:30 - 17:00 UHR  
BEI JEDEM WETTER**



Das Fest, von der St. Niklausgesellschaft organisiert, beginnt um 10.30 mit einem Gottesdienst der Pfarreien Littau und Reussbühl, musikalisch begleitet vom Jodlerklub Littau.

Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

Der Festbetrieb dauert bis 17.00. Für das leibliche Wohl sorgt die St. Niklausgesellschaft.

Die Ludothek Littau betreut die Kinder mit verschiedenen Spielen und Aktivitäten.

Freut euch auf eine grosse Hüpfburg. 😊

Das Chäppelifäscht erinnert jedes Jahr an die Erbauung der St. Niklauskapelle in Ruopigen.

Die Kapelle wurde erstmals 1848 erwähnt. Vor 32 Jahren wurde sie, nachdem sie 20 Jahre zuvor einer Kantonsstrasse hatte weichen müssen, unter dem Patronat der St. Niklausgesellschaft an einem neuen Ort wieder aufgebaut.

Sie steht heute neben dem gut erhaltenen Holzspycher, dem ältesten Gebäude des Stadtteils Littau (Baujahr 1673).

*Flurin Hügi*

 [samichlaus-littau.ch](http://samichlaus-littau.ch)

# Feier des Patroziniums & Gottesdienst zum Schulanfang

Am 17. August feiern wir das Patrozinium unserer Kirche zu Ehren des heiligen Theodul und verbinden diesen festlichen Anlass mit dem Segen zum Schulanfang.



Wir feiern den Festtag des heiligen Theodul, der als Schutzpatron über unsere Pfarrei wacht. Dieser Tag erinnert uns an die tiefe geistliche Verbindung zu unserem Kirchenpatron und an die Kraft des Glaubens, die unsere Gemeinschaft stärkt. Der hl. Theodul, auch St. Joder genannt, war Bischof von Octodurus (heute Martigny) und lebte um das Jahr 400.

Er gilt als Patron des Wallis und der Weinberge. Die Statue in unserer Kirche erinnert an diese lange Tradition. Die Pfarrei Littau besteht seit 1871, doch bereits 1520 wurde hier eine Kaplanei zu Ehren der Gottesmutter erwähnt. Die heutige Kirche wurde 1939 geweiht – ihre Glocken, darunter eine aus dem 16. Jahrhundert, begleiten uns seither durch Alltag und Festtag.

## Die Legende vom hl. Theodul und dem Teufel

Eine bekannte Legende erzählt, dass Theodul einst mit dem Teufel selbst einen Pakt geschlossen habe, um Glocken über die Alpen zu bringen. Der Teufel musste als Lastenträger helfen – gezwungen durch Theoduls geistliche Kraft. Als Zeichen seines Sieges über das Böse zeigt man den Heiligen oft mit einem Teufel an der Kette oder zu seinen Füßen. In der Theodulskapelle und auch auf vielen Darstellungen ist diese Szene verewigt: Der Heilige steht würdevoll, der Teufel gebändigt neben ihm, ein starkes Bild für den Triumph des Glaubens über das Böse. Auch unser Karikaturist Sergio J. Liviano stellt den heiligen Theodul in seinen Zeichnungen stets mit dem Teufel dar, was an die bekannte Legende erinnert.



In der Theodulskapelle im Untergeschoss der Pfarrkirche hängt rechts an der Wand die Statue des hl. Theodul.

## Schulbeginn mit Segen!



Mit einem besonderen Segen für die Kinder zum Schulanfang machen wir den Gottesdienst auch für Familien zu einem schönen Start ins neue Schuljahr.

Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse sind mit ihren Familien herzlich eingeladen, ihren Schulthek, Rucksack oder das Kindergartenäschli mitzubringen – sie werden im Gottesdienst gesegnet, damit das neue Schuljahr unter einem guten Stern steht. ✨🌟✝

Die Kinder dürfen sich auf eine kleine Überraschung freuen und wir alle auf gemeinsame Zeit in fröhlicher Gemeinschaft. 🌸

# Sommerlager 2025



## Blauring Littau im Zaubersommer

Oh Schreck – die Walpurgisnacht naht mit grossen Schritten, und ausgerechnet jetzt ist unser Zauberbuch verschwunden! Alle Formeln, Tränke, geheimen Gebräue und uralten Sprüche sind wie vom Nebel verschluckt.

Doch noch ist nicht alles verloren! Jetzt beginnt unser grosses Abenteuer: Wir müssen ein neues Zauberbuch schreiben – Seite für Seite. ✨📖

Das wird kein leichter Weg: Gefährliche Pfade, rätselhafte Zeichen und verzauberte Wesen erwarten uns.

Seid ihr bereit, euch der Herausforderung zu stellen?

Gemeinsam sammeln wir neue Zauber, entdecken uraltes Wissen wieder und erschaffen ein mächtiges Buch.

In zwei spannenden Sommerlagerwochen vom 7. bis 19. Juli 2025 reisen wir ins Fieschertal im Kanton Wallis.

Mitkommen dürfen alle Mädchen ab der 1. Klasse – auch wenn sie nicht im Blauring sind!

Mehr Informationen und die Anmeldung findest du auf:

 [brlittau.ch](http://brlittau.ch)



## Auf den Spuren von Wilhelm Tell: Die Jungwacht Littau erhebt sich!

In Littau ziehen dunkle Wolken auf: Der mächtige Herr Gessler, ein Vertreter der Habsburger, will uns die Freiheit nehmen. Doch es gibt Hoffnung! Der mutige Wilhelm Tell steht auf, um sich gegen die Unterdrückung zu wehren. Er bittet uns, mit Mut, Zusammenhalt und starken Herzen für das Gute einzutreten. 💪💙

Kommt, Kinder und Erwachsene, lasst uns für die Freiheit kämpfen und verhindern, dass Gessler nach Littau kommt! Gemeinsam sind wir stark!

Unser Sommerlager findet vom 7. bis 19. Juli 2025 in Küssnacht am Rigi statt. Eingeladen sind alle Kinder ab der 2. Klasse, auch Freunde, die nicht in der Jungwacht sind.

Erlebe eine Zeit voller Spass und Abenteuer!

Weitere Infos und Anmeldung:

 [jwl.ch](http://jwl.ch)



## Sommerlager Info 1



**Jungwacht Littau erhebt sich  
Auf den Spuren von Wilhelm Tell**

**07.07.-19.07.2025**

# Die FG Littau unterstützt Eltern bei der Babysitter-Suche

Auch die besten Eltern brauchen hin und wieder eine helfende Hand – sei es für ein Abendessen zu zweit, einen Kinobesuch oder einen Arzttermin. Vieles wird erst möglich, wenn eine verlässliche Kinderbetreuung vorhanden ist. Und während ihrer Abwesenheit möchten Eltern ihre Kinder in guten Händen wissen.

Fünfzehn Mädchen und Jungen haben im Mai den Babysitterkurs erfolgreich abgeschlossen und sind nun stolze Besitzerinnen und Besitzer des SRK-Babysitting-Passes. Sieben von ihnen wohnen in Littau und Reussbühl und freuen sich darauf, diese verantwortungsvolle Aufgabe bald übernehmen zu dürfen.

Sie ergänzen die bestehende Liste erfahrener Babysitter, die unter der Woche abends oder am Wochenende gerne Familien unterstützen.

## Kontaktieren Sie uns:

☎ 078 764 30 57

✉ [vwernlis@gmail.com](mailto:vwernlis@gmail.com)

Sie erhalten die Kontaktdaten von Babysittern in Ihrer Nähe und können direkt einen Kennenlern-Termin vereinbaren.

...und dann gleich einen Tisch im Lieblingsrestaurant sichern. 😊



Fit fürs Babysitten!

Jugendliche absolvieren in Littau den Babysitter:innen SRK-Kurs und lernen, wie sie Kinder sicher und verantwortungsvoll betreuen können.

# Was erwartet Sie im September?



Ein musikalischer Höhepunkt erwartet uns ja bereits am **29. Juni 2025**:

Unter dem Motto „**Tour de Suisse**“ gestaltet der **Kirchenchor Littau** eine besondere Messe mit Liedern in allen vier Landessprachen – von bekannten bis hin zu weniger bekannten Melodien. Am **23. September 2025** laden wir Sie herzlich zu unserer Serenade ein – mit diesen und weiteren Liedern im Gepäck.

«**Tour de Suisse**»:

Gottesdienst: 29. 6. 2025, 10:00, Pfarrkirche

Serenade: 23. 9. 2025, 20:00, Pfarrkirche



Beginnen Sie jetzt schon mit dem Ausmisten...   



## Besuch im Europapark organisiert von der Pfarei



**Samstag, 14. September 2025**

Abfahrt: 7.00 bei der Kirche.

Kosten: 35 Franken pro Person, Familien zahlen 65 Franken.

Anmeldung bis 25. August beim Pfarreisekretariat.

Unsere Ministrantinnen und Ministranten fahren kostenlos mit.

Ein schöner Tag mit vielen gemeinsamen Erlebnissen erwartet uns!

# Wie die fliegenden Samen einer Pustebblume, so tragen auch unsere Wünsche die Kraft zur Veränderung. 🌬️

## Psalm 126,5:

**„Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.“**

In diesem Vers erklingt die sanfte Melodie der Hoffnung: Wo sich der Schmerz in die Erde gräbt, dort wird er eines Tages in reicher Freude aufblühen.

Die Mühen, die uns im Dunkeln begleiten, tragen den Keim für das Licht, das mit der Ernte zu uns kommt. Was in Tränen gesät wird, wächst und reift zu einer Ernte des Glücks und der Erfüllung, die uns in ihrer Schönheit und Freude umfängt. Es ist das Vertrauen, dass aus den tiefsten Tälern des Lebens die höchsten Gipfel des Segens erwachsen.

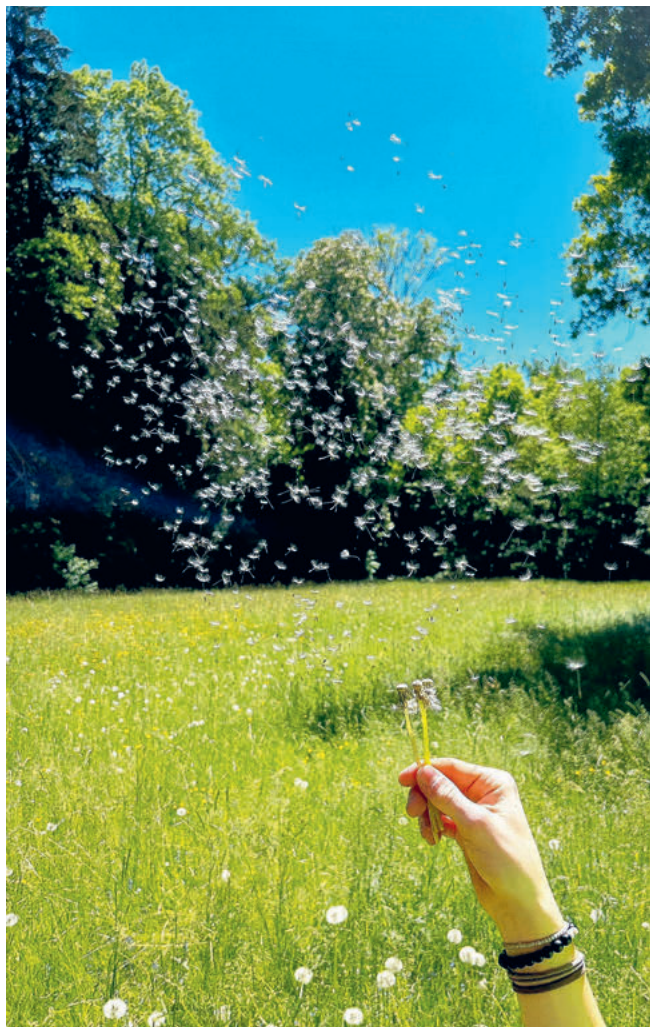


Inputs, (konstruktive) Kritik, Fragen, Lob?

Melden Sie sich gerne:

[oeffentlichkeit.littau@kathluzern.ch](mailto:oeffentlichkeit.littau@kathluzern.ch)

**Das nächste THEODUL erscheint am  
4. September, Redaktionsschluss: 9. Juli**



## Impressum

### Herausgeberschaft:

Röm.-kath. Pfarramt St. Theodul Littau  
Gasshofstrasse 2  
6014 Luzern

[st.theodul@kathluzern.ch](mailto:st.theodul@kathluzern.ch) | 041 229 90 00

Auflage: 2400 Stück | 4x jährlich  
Redaktion | Layout: Monika Portmann  
Druck: Multicolor Media Luzern

Redaktionsschluss Nr. 3|2025: 9. Juli  
[oeffentlichkeit.littau@kathluzern.ch](mailto:oeffentlichkeit.littau@kathluzern.ch)

gedruckt in der  
**schweiz**  
Papier aus Perlen - 70% Altpapier